



**Master-Studiengang**  
**„North and Latin American Studies**  
**(MANoLAS)“**

**Modulkatalog**

**Stand:**

**Mai 2011**

## **Inhaltsverzeichnis**

Die Nummerierung der Paragraphen richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

§ 27 Modulgruppe A: Grundlagenmodul Interamerikanische Studien

§ 28 Modulgruppe B: Amerikanische Module

§ 29 Amerikanisches Modul I: Angloamerikanistik und Lateinamerikanistik

§ 30 Amerikanisches Modul II: Politikwissenschaft

§ 31 Amerikanisches Modul III: Geographie

§ 32 Modulgruppe C: Profilmodule

§ 33 Profilmodul I: Amerika transnational

§ 34 Profilmodul II: Management und Marketing

## **Begriffsbestimmungen**

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ECTS-Credits	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung

## Präambel

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen 25-30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload*-Studien bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozenten und Dozentinnen kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

## § 27 Modulgruppe A: Grundlagenmodul Interamerikanische Studien

Das Modul ist Prüfungsmodul und vollständig zu absolvieren.

1. Name des Moduls: **Grundlagenmodul Interamerikanische Studien**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:
  - Angloamerikanische Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Karsten Fitz
  
  - Lateinamerikanische Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Susanne Hartwig
  
  - Politikwissenschaft  
Prof. Dr. Winand Gellner  
Prof. Dr. Bernhard Stahl
  
  - Geographie  
Prof. Dr. Werner Gamerith
  
  - Interkulturelle Kommunikation  
Prof. Dr. Christoph Barmeyer
3. Inhalte / Lernziele:

In der Ringvorlesung sowie im Hauptseminar werden Universalien der kulturellen Entwicklung im Vergleich von Nord- und Lateinamerika sowie ausgewählte Theorien und Fallbeispiele zur interkulturellen Kommunikation behandelt. Der historische und aktuelle Kulturtransfer zwischen den Americas wird unter Berücksichtigung der regionalen Eigenheiten beleuchtet. Dabei werden literatur- und kulturwissenschaftliche, anthropo-, physisch- und regionalgeographische, politische sowie wirtschaftliche Aspekte behandelt und in einer Wissenschaftlichen Übung vertieft. Ein Teil dieser Wissenschaftlichen Übung besteht in der verpflichtenden Teilnahme an der Veranstaltung „Passauer Lateinamerikagespräche“ (PLA).

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre kulturwissenschaftlichen Kenntnisse zu den Americas komparatistisch zu vertiefen und so Interpretationsmuster und Kommunikationsstrategien in Bezug auf die Americas zu verstehen.

Durch die Veranstaltungen wie durch die gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitendem und ergänzendem Material erwerben die Studierenden neben einer auf das in der Bachelorphase Erlernte aufbauenden Wissensverbreiterung und –vertiefung die instrumentale Kompetenz, ihr Wissen und ihr Verstehen und ihre Fähigkeiten zur Lösung wissenschaftlicher Problemstellungen in neuen, multidisziplinären Zusammenhängen anzuwenden. Dabei wird auch die systemische Kompetenz vermittelt, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umgehen zu können. Mit der aktiven Teilnahme an den Passauer Lateinamerikagesprächen

wird darüber hinaus die kommunikative Kompetenz geschult, wechselseitig herausgehobene Verantwortung in Teamarbeiten zu übernehmen und die Ergebnisse von Arbeiten einem aus Fachvertretern, Fachvertreterinnen und Laien bestehenden Publikum zu präsentieren.

4. Voraussetzungen: Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 der Studien- und Prüfungsordnung)
5. Modulangebot: V + WÜ jedes Wintersemester (PLA nur im Sommersemester)  
HS jedes Wintersemester
6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester
7. Zusammensetzung:

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kontaktstudiumszeit</b>	<b>Selbststudiumszeit</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS-Credits</b>
a) V + WÜ Nord- und Lateinamerika in interdisziplinärer Perspektive	60 h	240 h	4	10
b) HS Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich Nord- und Lateinamerika	30 h	270 h	2	10
<b>Summe</b>	<b>90 h</b>	<b>510 h</b>	<b>6</b>	<b>20</b>

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung a): Klausur (45 Minuten)

Veranstaltung b): Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Noten von Veranstaltungen mit mehreren Prüfungsleistungen werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 15 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.
11. Potentielle Unterrichtssprachen:

Veranstaltung a): Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch

Veranstaltung b): Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch

## § 28 Modulgruppe B: Amerikanische Module

Die Studierenden absolvieren die drei Prüfungsmodule aus der Modulgruppe B.

### Modulgruppe B: Amerikanische Module

#### § 29 Amerikanisches Modul I: Angloamerikanistik und Lateinamerikanistik

Es sind eine Vorlesung und ein Hauptseminar zur Literatur- oder Kulturwissenschaft aus dem angloamerikanischen oder dem lateinamerikanischen Bereich zu absolvieren. Die Vorlesung und das Hauptseminar sind frei kombinierbar.

1. Name des Moduls: **Amerikanisches Modul I:  
Angloamerikanistik und Lateinamerikanistik**
  
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Angloamerikanistik  
Prof. Dr. Karsten Fitz  
  
Lateinamerikanistik  
Prof. Dr. Susanne Hartwig
  
3. Inhalte / Lernziele: Angloamerikanische **Literatur**wissenschaft:  
Die beiden Veranstaltungen dienen dem vertieften Studium der angloamerikanischen Literaturgeschichte, wobei die Studierenden zu einem epochen- und gattungsübergreifenden Arbeiten befähigt werden. Zudem werden sie in Techniken der wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte, in die Anwendung neuerer Literaturtheorien sowie eine eigenständige Forschung eingeführt. Dabei werden sie befähigt, die erworbenen Kenntnisse selbstständig bei der Analyse verschiedener Textsorten anzuwenden und die Bedeutung literarischer Texte innerhalb des gesamtamerikanischen Entstehungskontexts kritisch zu beurteilen.  
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die erworbenen Kenntnisse zur Literatur kritisch und vergleichend in den Kontext der angloamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte zu stellen.  
  
Lateinamerikanische **Literatur**wissenschaft:  
Die Vorlesung und das Hauptseminar dienen dem vertieften, epochen- und gattungsübergreifenden Studium der lateinamerikanischen Literaturgeschichte. Zudem werden Techniken der wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte sowie neuere Literaturtheorien vermittelt. Dabei werden die Studierenden befähigt, die Bedeutung literarischer Texte innerhalb des gesamtamerikanischen Entstehungskontexts kritisch zu beurteilen.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die erworbenen Kenntnisse zur Literatur kritisch und vergleichend in den Kontext der lateinamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte zu stellen.

Die Studierenden können ihren Schwerpunkt im Spanischen oder im Portugiesischen wählen.

Angloamerikanische **Kultur**wissenschaft:

Die Veranstaltungen dienen dem vertieften Studium der nordamerikanischen Kulturgeschichte, wobei die Studierenden zu einem epochen- und medienübergreifenden Arbeiten befähigt werden. Zudem werden sie an eigenständige Forschung, an die selbstständige Anwendung neuerer Kulturtheorien sowie an interdisziplinäres und intermediales Arbeiten herangeführt. Die Studierenden werden somit befähigt, die erworbenen Kenntnisse über die nordamerikanischen Kulturen bei der Analyse verschiedener semiotischer Systeme wohlbegründet zur Anwendung zu bringen und die Bedeutung kulturellen Handelns sowohl in Bezug auf die nordamerikanische Zielkultur als auch kulturkomparatistisch innerhalb des gesamtamerikanischen Kontexts kritisch zu beurteilen.

Die Veranstaltungen dienen dem vertieften Studium ausgewählter Problemfelder der Kulturwissenschaft im Kontext Nordamerikas. Die Analyse wird anhand von Texten und anderen kulturellen Dokumenten unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien vollzogen.

Lateinamerikanische **Kultur**wissenschaft:

Die Vorlesung und das Hauptseminar dienen dem vertieften, epochen- und medienübergreifenden Studium der lateinamerikanischen Kulturgeschichte. Zudem werden die Studierenden an neuere Kulturtheorien sowie an interdisziplinäres und intermediales Arbeiten herangeführt. Sie werden somit befähigt, die Bedeutung kulturellen Handelns sowohl in Bezug auf die lateinamerikanische Zielkultur als auch kulturkomparatistisch innerhalb des gesamtamerikanischen Kontexts kritisch zu beurteilen.

Die Vorlesung und das Hauptseminar dienen dem vertieften Studium ausgewählter Problemfelder der Kulturwissenschaft im Kontext Lateinamerikas. Die Analyse wird anhand von Texten und anderen kulturellen Dokumenten unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien vollzogen.

Die Studierenden können ihren Schwerpunkt im Spanischen oder im Portugiesischen wählen.

Das Amerikanische Modul I dient neben einer fortgeschrittenen Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Angloamerikanistik und der Lateinamerikanistik darüber hinaus dem Erwerb systemischer Kompetenzen: Die Studierenden lernen in den Veranstaltungen wie durch die gründliche

Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Seminarsitzungen, sich auch selbständig neues Wissen und Können anzueignen und auf der Grundlage oftmals begrenzter Informationen wissenschaftliche fundierte Entscheidungen zu treffen. Es werden außerdem die kommunikativen Kompetenzen geschult, auf dem aktuellen Stand der Forschung Dozierenden sowie Studierenden Grundlagen und Ergebnisse der eigenen Arbeit in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln wie sich darüber auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.

4. Voraussetzungen: Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 der Studien- und Prüfungsordnung)

5. Modulangebot:

V Angloamerikanische Literaturwissenschaft  
jedes zweite Semester

V Angloamerikanische Kulturwissenschaft  
jedes zweite Semester

HS Angloamerikanische Literaturwissenschaft  
jedes Semester

HS Angloamerikanische Kulturwissenschaft  
jedes Semester

V Lateinamerikanische Literaturwissenschaft  
jedes Semester

V Lateinamerikanische Kulturwissenschaft  
jedes Semester

HS Lateinamerikanische Literaturwissenschaft  
jedes Semester

HS Lateinamerikanische Kulturwissenschaft  
jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kontaktstudiumszeit</b>	<b>Selbststudiumszeit</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS-Credits</b>
a) V Angloamerikanische Literaturwissenschaft oder angloamerikanische Kulturwissenschaft oder lateinamerikanische Literaturwissenschaft oder lateinamerikanische Kulturwissenschaft	30 h	120 h	2	5
b) HS Angloamerikanische Literaturwissenschaft oder angloamerikanische Kulturwissenschaft oder lateinamerikanische Literaturwissenschaft oder lateinamerikanische Kulturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
<b>Summe</b>	<b>60 h</b>	<b>390 h</b>	<b>4</b>	<b>15</b>

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung a): Klausur (90 Minuten)

Veranstaltung b): Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Noten von Veranstaltungen mit mehreren Prüfungsleistungen werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 15 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

11. Potentielle Unterrichtssprachen:

Veranstaltung a): Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch

Veranstaltung b): Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch

## **Modulgruppe B: Amerikanische Module**

### **§ 30 Amerikanisches Modul II: Politikwissenschaft**

Es sind ein Hauptseminar zur Außenpolitik in Nord- oder Lateinamerika und ein Hauptseminar zur Innenpolitik in Nord- oder Lateinamerika zu absolvieren. Die beiden Hauptseminare sind frei kombinierbar.

1. Name des Moduls: **Amerikanisches Modul II: Politikwissenschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Politikwissenschaft  
Prof. Dr. Winand Gellner  
Prof. Dr. Bernhard Stahl
3. Inhalte / Lernziele: Die Hauptseminare aus dem Gebiet Politikwissenschaft dienen dem vertieften Studium unterschiedlicher nationalstaatlicher Regierungssysteme, ihrer Institutionen und Politiken im interamerikanischen Vergleich. Auf diese Weise sollen die Studierenden einen vertieften Einblick in die verschiedenen institutionellen Strukturen amerikanischer Politik sowie die Formen und Verfahren politischer Willensbildung und Entscheidung (Wahlen und Parteiensystem, Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit) erhalten und in vergleichender Perspektive auf einzelne Bereiche der Politikformulierung anwenden können.  
Damit verbunden ist die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse auf Fragen und Probleme einer „Amerikanisierung“ öffentlicher Aufgaben und Prozesse. Die Studierenden sollen so ein umfassendes Verständnis für die Komplexität und Vielfalt von Regieren und Verwalten in der amerikanischen Politik bekommen.  
Die gewonnenen Einsichten sollen es den Studierenden ermöglichen, sich ein umfassendes politikwissenschaftliches Verständnis von der Entwicklung Amerikas im historischen und aktuellen Kontext zu erarbeiten.  
Ein Hauptseminar ist schwerpunktmäßig der Außenpolitik in Nord- oder Lateinamerika gewidmet, ein Hauptseminar schwerpunktmäßig der Innenpolitik in Nord- oder Lateinamerika.  
Das Amerikanische Modul II dient neben einer fortgeschrittenen Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zur Außen- und Innenpolitik der Amerikas darüber hinaus dem Erwerb systemischer Kompetenzen: Die Studierenden lernen in den Veranstaltungen wie durch die gründliche Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, sich auch selbständig neues Wissen und Können anzueignen und auf der Grundlage oftmals begrenzter Informationen wissenschaftliche fundierte Entscheidungen zu treffen. Es werden außerdem die kommunikativen Kompetenzen geschult, auf dem aktuellen Stand der Forschung Dozierenden sowie Studierenden Grundlagen und Ergebnisse der eigenen Arbeit in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln wie sich darüber auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.

4. Voraussetzungen: Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 der Studien- und Prüfungsordnung)
5. Modulangebot: jedes Semester
6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester
7. Zusammensetzung:

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kontaktstudiumszeit</b>	<b>Selbststudiumszeit</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS-Credits</b>
a) HS Außenpolitik in Nord- oder Lateinamerika	30 h	270 h	2	10
b) HS Innenpolitik in Nord- oder Lateinamerika	30 h	270 h	2	10
<b>Summe</b>	<b>60 h</b>	<b>540 h</b>	<b>4</b>	<b>20</b>

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung a): Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Veranstaltung b): Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Noten von Veranstaltungen mit mehreren Prüfungsleistungen werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 15 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

11. Potentielle Unterrichtssprachen:

Veranstaltung a): Deutsch, Englisch

Veranstaltung b): Deutsch, Englisch

## **Modulgruppe B: Amerikanische Module**

### **§ 31 Amerikanisches Modul III: Geographie**

Es sind ein Hauptseminar zur Allgemeinen oder Regionalen Geographie einer amerikanischen Region oder eines amerikanischen Landes und eine Vorlesung zur Allgemeinen oder Regionalen Geographie einer amerikanischen Region oder eines amerikanischen Landes zu absolvieren. Die Vorlesung und das Hauptseminar sind frei kombinierbar.

1. Name des Moduls: **Amerikanisches Modul III: Geographie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Geographie  
Prof. Dr. Dieter Anhuf  
Prof. Dr. Werner Gamerith  
Prof. Dr. Ernst Struck
3. Inhalte / Lernziele: Die Vorlesung und das Hauptseminar vermitteln vertieftes Wissen über die räumlichen Strukturen von Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Umwelt in Nord- und/oder Lateinamerika. Dabei steht eine Analyse der räumlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in der Vernetzung zwischen Mensch und Umwelt im Vordergrund. In den Veranstaltungen werden „typisch“ nord- und/oder lateinamerikanische Phänomene und deren geographische Verankerung diskutiert und erarbeitet.  
Die Studierenden sollen unter Einsatz der in der Anthropo- und in der Physischen Geographie gängigen Methoden und der erworbenen und im Rahmen der Veranstaltungen weiter zu vertiefenden Regionalkenntnisse zu einer eigenständigen, problemorientierten Regionalanalyse befähigt werden.  
Das Amerikanische Modul I dient neben einer fortgeschrittenen Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zur Allgemeinen oder Regionalen Geographie der Amerikas darüber hinaus dem Erwerb systemischer Kompetenzen: Die Studierenden lernen in den Veranstaltungen wie durch die gründliche Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Seminarsitzungen, sich auch selbständig neues Wissen und Können anzueignen und auf der Grundlage oftmals begrenzter Informationen wissenschaftliche fundierte Entscheidungen zu treffen. Es werden außerdem die kommunikativen Kompetenzen geschult, auf dem aktuellen Stand der Forschung Dozierenden sowie Studierenden Grundlagen und Ergebnisse der eigenen Arbeit in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln wie sich darüber auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.
4. Voraussetzungen: Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 der Studien- und Prüfungsordnung)
5. Modulangebot: jedes Semester
6. Zeitdauer des Moduls: ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kontakt- studiums- zeit</b>	<b>Selbst- studiums- zeit</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS- Credits</b>
a) V Allgemeine oder Regionale Geographie einer amerikanischen Region oder eines amerikanischen Landes	30 h	120 h	2	5
b) HS Allgemeine oder Regionale Geographie einer amerikanischen Region oder eines amerikanischen Landes	30 h	270 h	2	10
<b>Summe</b>	<b>60 h</b>	<b>390 h</b>	<b>4</b>	<b>15</b>

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung a): Klausur (45 Minuten)

Veranstaltung b): Referat (ca. 45 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Noten von Veranstaltungen mit mehreren Prüfungsleistungen werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. **Bei Nichtbestehen** können alle Veranstaltungen gemäß § 15 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

11. Potentielle Unterrichtssprachen:

Veranstaltung a): Deutsch, Englisch

Veranstaltung b): Deutsch, Englisch

## § 32 Modulgruppe C: Profilmodule

Die Studierenden absolvieren wahlweise die beiden Prüfungsmodule aus der Modulgruppe C oder ein fünfmonatiges studiengangsspezifisches Praktikum in Lateinamerika mit Praktikumsbericht.

## Modulgruppe C: Profilmodule

### § 33 Profilmodul I: Amerika transnational

Es sind eine Vorlesung und ein Hauptseminar zur Literatur- oder Kulturwissenschaft aus dem angloamerikanischen Bereich oder zur angloamerikanischen Politik oder zur Geographie einer angloamerikanischen Region oder eines angloamerikanischen Landes zu absolvieren. Die Vorlesung und das Hauptseminar sind frei kombinierbar.

Das Profilmodul I ist an einer Universität im lateinamerikanischen Ausland zu absolvieren.

1. Name des Moduls: **Profilmodul I: Amerika transnational**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Angloamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft, Geographie  
die jeweiligen Fachvertreter der Universitäten im amerikanischen Ausland
3. Inhalte / Lernziele: Angloamerikanische **Literatur**wissenschaft:  
Das Profilmodul „Amerika transnational“ fördert einen Standort- und Perspektivenwechsel zwischen den „Amerikas“ und trägt dabei der Tatsache Rechnung, dass kulturelle Phänomene über Grenzen und nationale Kulturen hinweg operieren und dabei je nach Betrachtungsrichtung unterschiedlich wahrgenommen werden.  
Die Vorlesung und das Hauptseminar im lateinamerikanischen Ausland dienen dem vertieften Studium der angloamerikanischen Literaturgeschichte, wobei die Studierenden zu einem epochen- und gattungsübergreifenden Arbeiten befähigt werden. Zudem werden Techniken der wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte, die Anwendung neuerer Literaturtheorien sowie eine eigenständige Forschung vertieft. Dabei werden die Studierenden befähigt, die erworbenen Kenntnisse selbstständig bei der Analyse verschiedener Textsorten anzuwenden und die Bedeutung literarischer Texte innerhalb des gesamtamerikanischen Entstehungskontexts kulturübergreifend zu beurteilen.  
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die erworbenen Kenntnisse zur Literatur kritisch und vergleichend in den Kontext der angloamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte zu stellen und dabei sowohl eigene und als auch kulturfremde Positionen in ihrer Wechselseitigkeit zu reflektieren.

Angloamerikanische **Kulturwissenschaft**:

Die Vorlesung und das Hauptseminar im lateinamerikanischen Ausland dienen dem vertieften Studium der nordamerikanischen Kulturgeschichte, wobei die Studierenden zu einem epochen- und medienübergreifenden Arbeiten befähigt werden. Zudem vertiefen sie ihre eigenständige Forschung, die selbstständige Anwendung neuerer Kulturtheorien sowie interdisziplinäres und intermediales Arbeiten. Sie werden somit befähigt, die erworbenen Kenntnisse der nordamerikanischen Kulturen bei der Analyse verschiedener semiotischer Systeme wohlbegründet zur Anwendung zu bringen und die Bedeutung kulturellen Handelns sowohl in Bezug auf die nordamerikanische Zielkultur als auch kulturkomparatistisch innerhalb des gesamtamerikanischen Kontexts kritisch zu beurteilen.

Die Vorlesung und das Hauptseminar dienen dem vertieften Studium ausgewählter Problemfelder der Kulturwissenschaft im transnationalen Vergleich. Analysen erfolgen anhand von Texten und anderen kulturellen Dokumenten unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien.

Politikwissenschaft:

Die Vorlesung und das Hauptseminar aus dem Gebiet Politikwissenschaft im lateinamerikanischen Ausland dienen dem vertieften Studium unterschiedlicher nationalstaatlicher Regierungssysteme, ihrer Institutionen und Politiken im interamerikanischen Vergleich. Auf diese Weise sollen die Studierenden einen vertieften Einblick in die verschiedenen institutionellen Strukturen amerikanischer Politik sowie die Formen und Verfahren politischer Willensbildung und Entscheidung (Wahlen und Parteiensystem, Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit) erhalten und in vergleichender Perspektive auf einzelne Bereiche der Politikformulierung anwenden können.

Damit verbunden ist die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse auf Fragen und Probleme einer „Amerikanisierung“ öffentlicher Aufgaben und Prozesse. Die Studierenden sollen so ein umfassendes Verständnis für die Komplexität und Vielfalt von Regieren und Verwalten in der amerikanischen Politik bekommen.

Die gewonnenen Einsichten sollen es den Studierenden ermöglichen, sich ein umfassendes politikwissenschaftliches Verständnis von der Entwicklung Amerikas im historischen und aktuellen Kontext zu erarbeiten.

Geographie:

Die Vorlesung und das Hauptseminar vermitteln im lateinamerikanischen Ausland grundlegendes, vertieftes Wissen über die komplexen räumlichen Strukturen und Systeme in

Amerika. Darüber hinaus geht es dieser integrativen Wissenschaft darum, Probleme der Mensch/Gesellschaft – Natur/Umwelt-Beziehungen zu analysieren, zu verstehen und einer Lösung näher zu bringen.

Die Studierenden sollen unter Einsatz der geographischen, der geistes- wie auch naturwissenschaftlichen Methoden und der erworbenen und hier zu vertiefenden Regionalkenntnisse zur eigenständigen problemorientierten Regionalanalyse befähigt werden. Zum Verständnis des amerikanischen Wirtschafts-, Natur- und Kulturraumes als Ganzes steht die vergleichende Sichtweise und Bewertung von regionalspezifischen Entwicklungen im Vordergrund.

Das Profilmodul I, das vollständig im lateinamerikanischen Ausland zu absolvieren ist, dient im besonderen Maße dem Erwerb der systemischen Kompetenz, weitgehend selbstgesteuert und autonom wissenschaftliche Zielsetzungen zu verfolgen. Nachdem die Studierenden auf instrumentaler Ebene durch den Aufenthalt an einer Gastuniversität gezwungen sind, ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Problemlösungsfähigkeiten in einer unvertrauten Situation anzuwenden, werden sie schließlich befähigt, eigene Projekte zu entwerfen und durchzuführen.

4. Voraussetzungen: Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 der Studien- und Prüfungsordnung)
5. Modulangebot: jedes Semester
6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester
7. Zusammensetzung:

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kontaktstudiumszeit</b>	<b>Selbststudiumszeit</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS-Credits</b>
a) V Angloamerikanische Literatur- oder Kulturwissenschaft oder angloamerikanische Politik oder Geographie einer angloamerikanischen Region oder eines angloamerikanischen Landes	30 h	120 h	2	5
b) HS Angloamerikanische Literatur- oder Kulturwissenschaft oder angloamerikanische Politik oder Geographie einer angloamerikanischen Region oder eines angloamerikanischen Landes	30 h	270 h	2	10
<b>Summe</b>	<b>60 h</b>	<b>390 h</b>	<b>4</b>	<b>15</b>

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung a): Klausur (45 Minuten)

Veranstaltung b): Referat (ca. 45 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Noten von Veranstaltungen mit mehreren Prüfungsleistungen werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 15 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

11. Potentielle Unterrichtssprachen:

Veranstaltung a): Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Französisch

Veranstaltung b): Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Französisch

## Modulgruppe C: Profilmodule

### § 34 Profilmodul II: Management und Marketing

Es sind insgesamt drei Veranstaltungen zu absolvieren. Zur Wahl stehen drei frei wählbare Veranstaltungen des Masterstudiengangs „Business Administration and Economics“ an der Universität Passau nach der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung, Gebiet International Management und Marketing, und die Vorlesung Volkswirtschaftslehre mit Amerika-Bezug, die im Ausland zu absolvieren ist.

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen a) bis h) wie z.B. Angaben zur empfohlenen Literatur und Angaben zur Teilnehmerzahl sind dem Modulkatalog des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau und den Hinweisen in studIP zu entnehmen.

1. Name des Moduls: **Profilmodul II: Management und Marketing**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Management und Marketing  
Studiendekan/Studiendekanin  
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
3. Inhalte / Lernziele: **Veranstaltung a)**  
Die Veranstaltung behandelt die Bedingungen und Herausforderungen des modernen Marken- und Kommunikationsmanagements. Die Inhalte umfassen die konsumentenverhaltens-theoretischen Grundlagen, die Modellierung und Messung der Kommunikationswirkung, die Instrumente zur Budgetierung von Kommunikationsausgaben, die Grundlagen für den Aufbau von Marken, die Messung des Markenerfolgs sowie die Ausgestaltung von Markenarchitekturen und -strategien.  
Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung sollen am Ende in der Lage sein,
  - Konzepte und Methoden der modernen Markenführung anzuwenden,
  - Methoden zur Bewertung und Steuerung von Marken einzusetzen,
  - Wirkungen von Kommunikationsmaßnahmen zu messen,
  - optimale Kommunikationsbudgets zu planen und
  - optimale Verteilungen von Kommunikationsbudgets über verschiedene Medien und über die Zeit zu planen.**Veranstaltung b)**  
Die Vorlesung thematisiert die strategischen und organisatorischen Herausforderungen der Gründung eines Technologieunternehmens.  
Die Vorlesung gliedert sich wie folgt:
  - Venture Opportunity, Concept ans Strategy

- Venture Formation and Planning
- Functional Planning for the Venture
- Financing and Building the Venture.

Qualifikationsziele der Veranstaltung sind

- Verständnis der Entrepreneurship-Konzepte und deren Anwendung
- Kennenlernen von Entrepreneurship-Theorien und den Erkenntnissen wissenschaftlicher Studien zum Entrepreneurship
- Analyse von unternehmerischen Strategien und deren Implikation für die Volkswirtschaft
- Formulieren geeigneter Empfehlungen für unternehmerische Organisationen.

### **Veranstaltung e)**

Die Veranstaltung „Unternehmensgrenzen“ analysiert die Ausweitung von Geschäftsaktivitäten sowohl in vor- und nachgelagerte Bereiche als auch in verwandte und unverwandte Geschäftsfelder. Unterschiedliche Probleme wie z.B. Kosten durch doppelten Preisaufschlag (double marginalization) oder hohe Koordinationskosten (diseconomies of scope), aber auch Manageropportunismus machen das Thema komplex. Die Veranstaltung fragt auch nach den Besonderheiten von Märkten und Marktstrukturen und den Interaktionsmöglichkeiten, die sich für die Unternehmen innerhalb bestimmter Märkte bieten. Im Einzelnen werden folgende Themen besprochen:

- Vertikale Unternehmensgrenzen
- Organisation vertikaler Unternehmensgrenzen
- Vertikale Integration und ihre Alternativen
- Horizontale Unternehmensgrenzen / Diversifikation
- Wettbewerb und Wettbewerber
- Strategische Commitments
- Dynamik des Preiswettbewerbs

Sowohl die industrieökonomischen als auch die institutionenökonomischen Theorieansätze helfen die grundsätzliche Logik der vertikalen und horizontalen Integrationsfragen sowie „richtiges“ strategisches Verhalten auf oligopolistischen Märkten zu verstehen und bieten ein geeignetes Handwerkszeug, um in der Praxis fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die Vorlesung vermittelt dieses Handwerkszeug:

- Die Studierenden wissen, unter welchen Bedingungen die Koordinationsform Unternehmen der Koordinationsform Markt vorzuziehen ist.
- Sie können die theoretischen Konzepte zur vertikalen / horizontalen / lateralen Integration sowie zu strategischem Verhalten auf oligopolistischen Märkten auf die Lösung praktischer Fallstudien transferieren.
- Sie können z.B. in einem Beratungsumfeld das Thema „Unternehmensgrenzen / Marktstruktur“ kompetent

und fundiert darlegen und Detailprobleme analytisch lösen.

#### **Veranstaltung d)**

In der Veranstaltung „Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte“ wird ein Einblick in die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den sozialen Netzwerkzeugen wie Facebook, Youtube oder Blogs im professionellen Kontext gewährt.

Neben theoretischen Grundlagen zur Netzwerkökonomie und digitalen Medien werden die fünf Ebenen einer strategisch ausgerichteten Expertenpositionierung vermittelt. Dazu zählen die Profil- und Zielentwicklung, die Themenfindung, das Filtern relevanter Informationen, der Aufbau eines Netzwerks aus Fans und Influencern sowie die Erfolgsmessung.

Ethische und rechtliche Aspekte runden die Veranstaltung ab. Die Studierenden werden im Rahmen der Übung zur aktiven Beteiligung aufgefordert, ihr eigenes Expertenprofil anzulegen und mittels ausgewählter Tools umzusetzen.

Die Veranstaltung soll die Studierenden befähigen sich ein strategisches Netzwerk für ihre eigene berufliche Zukunft aufzubauen.

Die Qualifikationsziele der Veranstaltung umfassen

- Verständnis für Social Media,
- das Anlegen eines Expertenprofils,
- Expertenpositionierung mit Social Media,
- Messung von Social Media Performance.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sich jeweils zum Start der Vorlesung in studIP.

#### **Veranstaltung e)**

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass das Verhalten von Mitarbeitern Einfluss auf so zentrale unternehmerische Kenngrößen wie Mitarbeiterfluktuation, Gewinn und Umsatz hat und so nachhaltige Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen schaffen kann. Ziel der Veranstaltung ist die Hervorhebung der Bedeutung und Wichtigkeit von Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen.

Hierzu werden im Wesentlichen folgende Aspekte behandelt:

- Teamführung
- Effektive Teams zusammenstellen
- Konfliktmanagement
- Verhandeln
- Delegieren
- Positives Change Management

Qualifikationsziel der Veranstaltung ist die Verdeutlichung der Bedeutung und Wichtigkeit von Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sich jeweils zum Start der Veranstaltung in StudIP.

### **Veranstaltung f)**

Die Veranstaltung ist zweigeteilt. In der ersten Hälfte geht es allgemein um das Marketing in B2B-Umfeldern. Zunächst wird geklärt, was B2B Marketing allgemein besonders macht. Ein Schwerpunkt liegt daher in der Betrachtung von organisationalem Kaufverhalten. Dann werden die Besonderheiten für die verschiedenen Elemente des Marketing Mix genau herausgearbeitet. Im zweiten Teil geht es dann um das Vertriebsmanagement, ein Element des Marketing Mix, das in B2B-Märkten eine ganz besonders herausragende Stellung einnimmt. In diesem Zusammenhang geht es unter anderem um Vertriebsorganisation, Vergütungssysteme im Vertrieb und den persönlichen Verkauf.

Die Teilnehmer sollen am Ende in der Lage sein:

- Besonderheiten des B2B Marketing zu beschreiben,
- organisationales Kaufverhalten zu erklären,
- die Besonderheiten beim Einsatz der Marketing-Mix-Instrumente im B2B-Umfeld zu kennen,
- nachhaltige Entscheidungen im Hinblick auf die Organisation und die Vergütung im Vertrieb zu treffen und zu begründen und
- Techniken des persönlichen Verkaufs sinnvoll einzusetzen.

### **Veranstaltung g)**

Strategisches Human Ressourcen Management verbindet die Felder Strategisches Management und Human Ressourcen Management zu einem systematischen Bezugsrahmen. Viele Manager und Organisationen erkennen zunehmend, dass Wettbewerbsvorteile oft nicht vom besten Produktdesign, der besten Marketingstrategie oder durch die beste Produktionstechnologie entstehen, sondern durch Nutzung eines effektiven Systems, um Mitarbeiter zu gewinnen, zu mobilisieren und zu managen. Eine Reihe von neueren Entwicklungen wie beispielsweise der demographische Wandel, schneller technologischer Wandel, gesteigerter weltweiter Wettbewerb und neue Organisationsformen wie virtuelle Teams machen Human Resource Management zunehmend bedeutsam sowohl für Manager in Großunternehmen als auch für Entrepreneur. Diese Vorlesung hat zwei zentrale Themen:

- (1) Wie kann man systematisch und strategisch über Aspekte des Managements von Mitarbeitern nachdenken?
- (2) Wie kann man Human Resource Management so einsetzen, dass Wettbewerbsvorteile zu erzielen sind?

Zur Untersuchung dieser Fragen wird zunächst die Implementierung von Strategie und die Bedeutung der Ausrichtung auf Human Resource Praktiken auf die Strategie thematisiert, so dass HR Management und Strategie konsistent aufeinander abgestimmt sind. Darauf aufbauend werden HR Hebel mit

Hilfen von Fallstudien analysiert, die Managern zur Verfügung stehen, um ein effektives Personalsystem zu schaffen. Hierzu werden im Wesentlichen folgende Aspekte behandelt:

- Strategie und HRM
- HRM als Quelle dauerhaften Wettbewerbsvorteils
- Interne und externe Ausrichtung und die Implementierung von Strategie
- Personalauswahl und Recruiting
- Design von Stellen und Arbeitsprofilen
- Leistungsmessung
- Motivations- und Anreizsysteme: Materielle Anreize
- Motivations- und Anreizsystemen: Anerkennung und Werte
- Informationsteilung und Empowerment
- HRM in Non-Profit Organisationen
- Bestimmung organisationaler Grenzen
- Erfolgskontrolle

Qualifikationsziele der Veranstaltung sind

- Verdeutlichung der Bedeutung und Wichtigkeit von Strategischen Human Ressourcen Management
- Kennenlernen grundlegender Maßnahmen des HRM
- Verständnis für das Zusammenspiel von Strukturen und Verhalten

### **Veranstaltung h)**

Seit Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts zieht die „Internationale Managementforschung“ die Idee einer vollständigen Globalisierung in Zweifel. Phänomene wie die Immobilität von Arbeitskräften, regional unterschiedliches Konsumverhalten, unterschiedliche Regulierungsumfelder etc. führen dazu, dass sogenannte Multinationale Konzerne sehr viel stärker regional verankert sind als bisher angenommen.

In der Veranstaltung Management Multinationaler Unternehmen wird das von Ghemawat (2007) als Semiglobalisierung bezeichnete Phänomen theoretisch und empirisch untersucht. Wichtige Konzepte der Veranstaltung sind die „Theorie der Multinationalen Unternehmung“, das Konzept der Triade nach Ohmae (1985) sowie die Analyse von Unternehmensstrategien im Spannungsfeld zwischen Regionalisierung und Globalisierung.

Die Veranstaltung stellt ausführliches Zahlenmaterial vor und stützt sich auf aussagekräftige Fallstudien.

In der Veranstaltung werden die folgenden Qualifikationsziele verfolgt:

Die Studierenden verstehen, dass das Management von Multinationalen Unternehmen in der Steuerung und dem Einsatz von i.d.R. lokalen Ressourcen besteht.

Sie kennen Analysemethoden mit deren Hilfe lokale Ressourcen auf ihre internationale Einsetzbarkeit überprüft werden

können.

Sie können diese Analysemethoden auf unterschiedliche Branchen und deren spezifische Ressourcenausstattungen übertragen und die „Globalisierungstauglichkeit“ dieser Branchen abschätzen.

Sie lernen, wissenschaftliche Inhalte eigenständig zu erarbeiten und Vorlesungen interaktiv mit zu gestalten.

### **Veranstaltung i)**

Inhalte und Lernziele:

Die Vorlesung dient der Vermittlung von inhaltlichen Grundlagen, methodischen Instrumentarien und systematischen Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.

Durch die Sensibilisierung für verschiedene Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre und durch die Förderung von problemorientiertem, analytischem Denken sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, wirtschaftliche Probleme zu erkennen, selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, die häufig im interaktiv gestalteten Frontalunterricht gestaltet werden, anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Bearbeitung und Präsentation von Case-Studies oder Themen in Gruppenarbeit statten die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.

#### 4. Voraussetzungen:

Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 der Studien- und Prüfungsordnung);

Veranstaltung a) Grundkenntnisse in „Marketing“ und „Multivariaten Methoden“ sind vorteilhaft.

Veranstaltung f) Grundkenntnisse in „Marketing“ sind vorteilhaft.

#### 5. Modulangebot:

Veranstaltung a) Sommersemester

Veranstaltung b) Sommersemester

Veranstaltung c) Wintersemester

Veranstaltung d) jedes dritte Semester

Veranstaltung e) jedes dritte Semester

Veranstaltung f) Sommersemester

Veranstaltung g) jedes dritte Semester

Veranstaltung h) Sommersemester

Veranstaltung i) jedes Semester

#### 6. Dauer des Moduls:

ein bis zwei Semester

#### 7. Zusammensetzung (Es sind insgesamt drei verschiedene Veranstaltungen zu wählen.):

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Kontaktstudiumszeit</b>	<b>Selbststudiumszeit</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS-Credits</b>
a) V Marken- und Kommunikationsmanagement	30 h	120 h	2	5
b) V Designing and Leading the Entrepreneurial Organization	30 h	120 h	2	5
c) V Unternehmensgrenzen	30 h	120 h	2	5
d) V Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte	30 h	120 h	2	5
e) V und Ü Organizational Behaviour – Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen	60 h	90 h	4	5
f) V B2B Marketing und Vertriebsmanagement	30 h	120 h	2	5
g) V und Ü Strategisches Human Ressourcen Management	60 h	90 h	4	5
h) V Management Multinationaler Unternehmen II	30 h	120 h	2	5
i) V Volkswirtschaftslehre mit Amerika-Bezug (im Ausland)	30 h	120 h	2	5
<b>Summe</b>	<b>90-150 h</b>	<b>300-360 h</b>	<b>6-10</b>	<b>15</b>

#### 8. Prüfungsleistungen:

- Veranstaltung a): Klausur (60 Minuten)
- Veranstaltung b): Klausur (60 Minuten)
- Veranstaltung c): Klausur (60 Minuten)
- Veranstaltung d): Klausur (60 Minuten) in der Mitte des Semesters
- Veranstaltung e): Klausur (60 Minuten) in der Mitte des Semesters
- Veranstaltung f): Klausur (60 Minuten)
- Veranstaltung g): Klausur (60 Minuten) sowie Fallstudienbearbeitung (ca. 500 Wörter)  
Bei der Errechnung der Note werden die Klausur mit 70% und die Fallstudienbearbeitung mit 30% gewichtet.
- Veranstaltung h): Klausur (60 Minuten)
- Veranstaltung i): Abhängig vom Angebot der Gastuniversität im Ausland.

9. Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 15 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Veranstaltungen erreichten Noten ermittelt.

11. Potentielle Unterrichtssprachen:

Veranstaltung a):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung b):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung c):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung d):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung e):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung f):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung g):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung h):	Deutsch, Englisch
Veranstaltung i):	Sprache des Gastlandes, Englisch